

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 30 (1912)  
**Heft:** 114

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Prix de numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour  
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLEB**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Règle des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLEB**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

**Inhalt — Sommaire.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des ré-  
gimes matrimoniaux. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. —  
Diskontokurse und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Wein-  
most-Ernte Deutschlands 1893 bis 1911. — Rheinschiffahrt. — Eisenerzgewinnung in  
den wichtigsten Ländern.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

Bureau de Porrentruy

1912. 30 avril. L'association Société des oeuvres catholiques, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 4 février 1904, n<sup>o</sup> 36, page 141), a, dans sa séance du 30 avril 1912, nommé Eugène Folletète, curé-doyen, du Noirmont, à Porrentruy, et dans sa séance du 12 juillet 1909: Emile Jobé, avocat, de Courtedoux, à Porrentruy, membres de l'association, en remplacement de Mgr. Germain-Fidèle Chèvre, décédé, et de Germain Viatte, démissionnaire. Dans sa même séance du 30 avril 1912, elle a désigné Eugène Folletète, prénommé, comme président de l'association. La société est représentée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives de deux de ses membres.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Boucherie. — 1912. 4<sup>er</sup> mai. Le chef de la maison Léon Ayer, à Romont, est Léon Ayer, feu Joseph, de Romont, y domicilié. Boucherie, charcuterie.

Boncherie. — 1<sup>er</sup> mai. Le chef de la maison Louis Seydoux, à Romont, est Louis Seydoux, feu Philippe, de Sâles, domicilié à Romont. Boucherie, charcuterie.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

Bureau Stadt Solothurn

1912. 29. April. Die Genossenschaft Arbeiterkrankenkasse der Schweiz. Gasapparatefabrik Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1911, pag. 418, und dortige Verweisungen) wählte in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1912 an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Rudolf Walti: Robert Freiburghaus, in Solothurn. Derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1912. 29. April. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Consumverein in Basel (A. C. V. Basel) in Basel hat durch Urabstimmung ihrer Mitglieder vom 19. Januar 1912 ihre Statuten geändert und dabei beschloss, den Betriebsüberschuss zu verteilen wie folgt: 95 % erhalten die Mitglieder als Rückvergütung im Verhältnis ihrer nachgewiesenen Bezüge; 5 % werden dem Genossenschaftsvermögen zugewiesen. Die übrigen Änderungen betreffen die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, pag. 2190 publizierten Tatsachen nicht. Infolge Todes des Johann Jakob Reber ist dessen Prokuraunterschrift erloschen. Dem Ernst Gabathuler, von Wartau (St. Gallen), wohnhaft in Basel, wird Prokuraunterschrift in der Weise erteilt, dass er befugt ist, mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Aufsichtsrates oder mit einem Mitglied der Verwaltungskommission (Vorstand) kollektiv rechtsverbindlich zu zeichnen.

30. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Basler Wohngenossenschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 7. September 1909, pag. 1531) sind ausgeschieden: Peter Osse, dessen Unterschrift somit erloscht, und Johann Güntler-Jegel. An deren Stelle sind gewählt worden: Dr. Walter Strub und Eduard Moor-Geissberger, beide von und in Basel, wovon letzterer zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift mit einem der andern Zeichnungsberechtigten namens der Genossenschaft befugt ist.

Spedition. — 30. April. Die Firma Im Obersteg & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1894, pag. 383) erteilt Prokura an Albert Blatter, von Tenniken (Baselland), wohnhaft in St. Ludwig (Elsass).

Baugesohäft. — 1. Mai. Die Firma A. Schleicher in Basel, Baugesohäft (S. H. A. B. Nr. 307 vom 11. Dezember 1909, pag. 2046/7), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Agentur. — 1. Mai. Die Firma R. W. Toy in Basel, General-agentur der Firma «Bert Fry», Bank- und Kommissionsgeschäft, in London (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1911, pag. 899), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 1. Mai. Die Firma J. Disler-Pfister in Basel, Gasthofbetrieb (Hotel Falken) (S. H. A. B. Nr. 141 vom 31. Mai 1910, pag. 978), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

**Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.**

1912. 30. April. Unter der Firma Rabatt-Verein Obereggen gründete sich mit Sitz in Obereggen eine Genossenschaft, deren Statuten am 1. Januar 1912 in Kraft getreten sind. Sie bezweckt die Förderung des soliden selbständigen Detailhandels. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung des Beitrittsvertrages und Bezahlung des Eintrittsgeldes und des Jahresbeitrages von Fr. 2. Der Austritt aus dem Verein

steht jedem Mitglied frei, ist jedoch nur auf den Schluss eines Kalenderjahres zulässig; die Kündigung hat schriftlich an die Verwaltungskommission wenigstens drei Monate vor dem Antritt zu erfolgen. Mitglieder, welche die Interessen des Vereins gefährden, das Ansehen desselben schädigen oder gegen die Vorschriften der Statuten sich vergehen, können im Wiederholungsfall auf Antrag der Verwaltungskommission von der Generalversammlung ausgeschlossen werden; ferner können Mitglieder ausgeschlossen werden, die während zwei Monaten keine Marken bezogen haben, wenn sie auf bezügliche Aufforderung nicht sofort den Markenbezug in geordneter Weise wieder aufnehmen. Bei Konkurs oder fruchtloser Betreibung erfolgt der Ansschluss auf Beschluss der Verwaltungskommission. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vereinsvermögen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Aufgabe des Geschäftes und durch Tod. Bei Annem'dung innert Monatsfrist kann der Rechtsnachfolger ohne Eintrittsgebühr in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen aufgenommen werden. Für die Pflichten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, bei der jedes Mitglied eine Stimme hat, die dreigliedrige Verwaltungskommission und zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident mit dem Aktuar, der zugleich Vizepräsident ist, oder dieser mit dem Kassier. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt schriftlich. Die Anlagen des Vereins werden ans den Eintrittsgeldern, Jahresbeiträgen und Bussen bestritten. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Otto Horsch, Drogist, von Oberhelfenswil (Kt. St. Gallen), Präsident; Karl Bürke, von Obereggen, Aktuar, und Robert Zoller, von Aau (Kt. St. Gallen); alle drei wohnhaft in Obereggen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1912. 29. April. Willy Schmitz, von St. Gallen, und Fritz Zwiebel, von Günzburg a. D. (Bayern), beide in St. Gallen, haben unter der Firma W. Schmitz & Zwiebel, Drabthürstenfabrik St. Gallen, in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 ihren Anfang nahm. Drabthürstenfabrik, Mühlenstrasse 36.

29. April. Philatelisten-Club St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 104 vom 20. März 1900, pag. 419). Die Hauptversammlung vom 28. Januar 1912 wählte folgende Mitglieder zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens des Vereins: Franz Hasler, von und in St. Gallen, Präsident; Robert Mader, jr., von und in St. Gallen, Aktuar; Jakob Ittensohn, von St. Margrethen, in St. Gallen, Kassier.

29. April. Kaufmännischer Verein St. Gallen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, pag. 2103). Die Generalversammlung vom 4. Oktober 1911 hat eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. § 2 der Statuten enthält nunmehr folgende Fassung: Der Verein bezweckt die Förderung der beruflichen und allgemeinen Ausbildung seiner Mitglieder, die Hebung ihrer Existenzverhältnisse, sowie die Wahrung der allgemeinen Interessen des Handelsstandes. Als Organe des Vereins sind bestimmt: 1) Die Hauptversammlungen; 2) die Vereinsversammlungen; 3) der Vorstand; 4) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen kollektiv je zu zweien der Präsident oder Vizepräsident mit dem I. oder II. Aktuar oder dem Rechnungsführer oder dem Kassier oder dem Hansverwalter. Zurzeit zeichnen folgende Mitglieder: Max Aitherr, Präsident; Adolf Rnegg-Schlaepfer, Vizepräsident; Joh. Ulrich Steiger Birensthal, I. Aktuar; Karl Heinrich Fehr-Gmünder, II. Aktuar; Ernst Wildhaber-Wild, Rechnungsführer; Eduard Germann, Kassier; Fritz Vogel, Hausverwalter; alle in St. Gallen.

Rideaux. — 30. April. Die von der Firma Fritz Schelling, Rideauxfabrikation und Export, in St. Fiden, politische Gemeinde Tabla (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1911, pag. 14) an Paul Hubatka erteilte Prokura ist erloschen.

Stickereien. — 30. April. Die Kommanditgesellschaft nnter der Firma Mayer, Boeniger & Co., Stickereifabrikation und Export, mit Hauptsitz in Götzis (Vorarlberg) und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 1. Juni 1911, pag. 930), hat die Zweigniederlassung in St. Gallen aufgehoben; letztere wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

**Aargau — Argovie — Argovio**

Bezirk Baden

Eisenwarenhandlung. — 1912. 30. April. Inhaber der Firma J. Jermann in Mellingen ist Joseph Jermann, von Dittingen, in Mellingen. Eisenwarenhandlung. Kleine Kirchgasse Nr. 17.

Bezirk Bremgarten

Fabrikation und Export von Bonneterie, etc. — 30. April. Inhaber der Firma T. Ruepp in Sarmenstorf ist Traugott Rnegg, von und in Sarmenstorf. Fabrikation und Export von Bonneteries, Trikoteries, Broderies. Haus Nr. 108.

**Waadt — Vaud — Vaud**

Bureau de Cossonay

Epicerie, mercerie, etc. — 1912. 1<sup>er</sup> mai. Le chef de la raison Mercier-Bocion, à Dailens, épicerie, mercerie, toilerie, clouterie et tabacs (F. o. s. du c. du 7 mai 1896, n<sup>o</sup> 123, page 527), fait inscrire qu'il a changé sa raison de commerce en celle de Mercier Henri, aussi à Dailens, avec le même genre de commerce.

Bureau de Lausanne

Tapissier-décorateur. — 30 avril. Le chef de la maison L. Weissbrodt, à Lausanne, est Louis Weissbrodt, de Genève, domicilié à Lausanne. Tapissier-décorateur. Rue d'Etraz 24.

**Travaux en ciment, etc.** — 30 avril. La société en nom collectif «J. Nicoud et H. Platel», entreprise de travaux en ciment, pierre artificielle, à Lausanne (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> juin 1911), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; la liquidation sera opérée par les soins des deux associés Jules Nicoud et Henri Platel, sous la raison J. Nicoud et H. Platel en liquidation.

**Entreprise de bâtiments.** — 30 avril. Henri Blondel, de Villette, et Jules Nicoud, de Yverdon (Neuchâtel), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale H. Blondel et Nicoud; une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1<sup>er</sup> mai 1912. Entreprise générale de bâtiments et travaux publics. Bébusy 27.

30 avril. La société anonyme Société des tramways lausannois, ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 juin 1911, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. des 17 août 1895, 30 décembre 1898 et 14 janvier 1911. La société a augmenté son capital de fr. 48,500, en le portant à fr. 2,048,500, par la souscription de 74 actions nouvelles, de fr. 250 chacune, au porteur, libérées d'un cinquième. Les autres points des publications n'ont pas subi de modifications.

30 avril. Le Syndicat des Consommateurs de Lausanne et environs, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 juin 1908), a, dans ses assemblées générales des 28 mars et 29 septembre 1911, modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: La raison sociale est Société Coopérative de Consommation de Lausanne et environs. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Anton Suter, président; John Viret, vice-président; Théodore Pache-Tanner, secrétaire; Juliette Paris, Gustave Hierholtz, Maurice Challet, Henri Hertig, Emile Aebly-Tailens, Charles Bron, Edouard Bertholet, Dominico Boscoscuro, Eugène Auggsburger, Fernand Couchépin, et Louis Stalder, ces onze derniers membres; tous à Lausanne. Le conseil d'administration a désigné Max Klunge en qualité de gérant, en remplacement d'Henri Prionier. La signature sociale appartient au président Anton Suter, au secrétaire Théodore Pache-Tanner et au gérant Max Klunge, les trois à Lausanne. En application de l'art. 3 des statuts, la société n'est engagée que par la signature collective de deux de ces personnes.

30 avril. Dans son assemblée générale du 4 janvier 1912, l'Union Romane de la Suisse Romande, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 juillet 1911), a composé son comité comme suit: Jean Weber, à Yverdon, président; Frantz Wetzel, à Estavayer, vice-président; Albert Moennon, secrétaire; Louis Enning, caissier, et Gustave Challet, adjoint; ces trois derniers à Lausanne.

**Bureau de Vevey**  
Douille électrique, etc., représentations. — 30 avril. La Société anonyme pour l'Exploitation des brevets A. Dénéreaz, à Montreux (Le Châtelard), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 15 mars 1912, révisé ses statuts et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 juin 1909, n° 142, page 1027. La société a étendu son but en ce sens qu'elle pourra s'occuper, soit de représentations, soit de n'importe quelles opérations industrielles ou commerciales dans tous les domaines. Le capital social a été porté, à soixante huit mille francs (fr. 68,000), divisé en 136 actions de fr. 500, au porteur. Les autres points de la publication du 10 juin 1909 n'ont pas subi de modifications.

30 avril. Sous la raison sociale Société Immobilière de Sous les Planches, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Montreux, commune des Planches et pour but l'achat d'immeubles, bâtis ou non bâtis et leur exploitation. Les statuts de la société portent la date du 17 avril 1912. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 100,000 (cent mille francs), divisé en quatre cents actions de fr. 250 (deux cent cinquante francs) chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans le «Messager de Montreux», paraissant à Montreux, et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», paraissant à Lausanne. Le président et le secrétaire du conseil d'administration signent conjointement au nom de la société et représentent celle-ci vis-à-vis des tiers. Le président du conseil d'administration est Louis Moinat, des Planches, propriétaire, au Trait-Montreux, et le secrétaire: Henri Veillard, de Corbeyrier, régisseur, à Territet.

**Wallis — Valais — Valèse**  
**Bureau de Sion**

1912. 30 avril. L'assemblée générale du 30 mars 1912 de la Société des Hôtels de Vermaia, société anonyme, dont le siège est à Sierre (F. o. s. du c. du 31 octobre 1904, n° 413, page 1650), a décidé de porter à cinq le nombre des membres du conseil d'administration de la société. Elle a nommé comme nouveaux administrateurs: Etienne Baud, avocat, à Genève, et Henri Honegger-Cuchet, à Genève.

30 avril. La succursale de la Société Suisse des lièges agglomérés, établie à Sion (F. o. s. du c. du 15 février 1908), est radiée d'office ensuite de la dissolution de l'établissement principal.

**Genève — Genève — Ginevra**

**Immeubles.** — 1912. 29 avril. La société en nom collectif Clerc et Broillet, à Genève (F. o. s. du c. du 11 mai 1906, page 814), est déclarée dissoute par suite du décès de l'associé John-Etienne Clerc, survenu le 30 juillet 1911.

L'associé restant David Broillet, de Genève, domicilié à Onex, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison David Broillet, à Genève. Régie, vente et achat d'immeubles. 22, Rue de la Corratèrie.

**Parfumeries.** — 29 avril. La raison A. V. Ribagnac, fabricant-parfumeur, exportation, à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1896, page 1469), est radiée ensuite du décès du titulaire.

**Parfumeries.** — 29 avril. Le chef de la maison A. V. Ribagnac, à Genève, est Aimé-Vital Ribagnac, de Genève, y domicilié. Fabricant-parfumeur, exportation. Fabrique: 31, Rue de Neuchâtel; magasin: 20, Rue du Mont Blanc (ancienne maison A. V. Ribagnac).

**Constructions mécaniques, etc.** — 29 avril. Dans sa séance du 19 mars 1912, le conseil d'administration de la Société anonyme H. et A. Dufaux et Cie, ayant son siège aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 27 mai 1910, page 956), a conféré procuration à Charles Dechevrens, domicilié aux Eaux-Vives, avec pouvoir d'engager la société par sa signature donnée conjointement avec celle d'un administrateur. La procuration qui avait été conférée à Edouard Petitpierre est éteinte.

29 avril. Suivant acte passé devant M<sup>e</sup> L. A. Buscarlet, notaire, à Genève, le 26 avril 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Crest des Fayards, une société anonyme,

ayant son siège à Versoix et ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un membre au moins et de trois au plus, nommés pour une période de 4 ans, par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un délégué, porteur d'un extrait des registres en bonne forme ou encore par la majorité de ses membres. Le premier conseil d'administration est composé de David Bourgeois, négociant, domicilié à Plainpalais.

29 avril. Aux termes d'actes reçus par M<sup>e</sup> Pierre Carretot, notaire, à Genève, le 16 avril 1912, il a été constitué, sous la dénomination de Société Anonyme du Club Genevois des amateurs de Billard, une société anonyme, qui a son siège à Genève, Rue du Rhône 100. Elle a pour objet de créer et d'entretenir un local privé pour le jeu de billard. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 200 actions de fr. 50 chacune. Les actions sont nominatives. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'au moins sept membres, élus par l'assemblée générale pour une année. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période annuelle des suivants: Michel Brattiano, rentier, demeurant aux Eaux-Vives; Pierre Pictet, ingénieur, demeurant aux Eaux-Vives; Julien Noirfalise, négociant, demeurant à Genève; Meyer-Bloek, sans profession, demeurant aux Eaux-Vives; Edouard Folliet, avocat, demeurant à Genève; William Foley, banquier, demeurant aux Eaux-Vives; Frédéric Hellé, architecte, demeurant à Genève.

**Parfumerie et représentation.** — 30 avril. La raison C. Gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 février 1911, page 247), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «C Gros et Cie», ci-dessus constituée.

Sous la raison sociale C. Gros et Cie, avec siège aux Eaux-Vives, il s'est constitué une société en commandite, qui commencera le 1<sup>er</sup> mai 1912, et reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «C. Gros», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Charles-Albert Gros, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associé commanditaire: Pierre Vidal, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, lequel s'engage pour une somme de vingt mille francs (fr. 20,000). Commerce de parfumerie gros et détail et représentation. 2, Avenue Pictet de Rochemont. La maison confère procuration à Pierre Vidal, associé commanditaire, sus-désigné.

**Ferblanterie-plomberie.** — 30 avril. La raison Victor Arlaud, ferblanterie-plomberie, lampes, à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1897, page 859), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30 avril. L'Association des Artistes Musiciens de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 16 et 18 décembre 1908, pages 2136 et 2149), a, dans son assemblée générale du 12 mai 1911, adopté de nouveaux statuts, aux termes desquels elle conserve la même dénomination, ainsi que son siège à Genève. Elle est régie par les dispositions du titre 27 du C. O. (société coopérative). Elle a pour but de réunir les artistes musiciens de Genève, qui, sans distinction de sexe, ni de nationalité, désirent établir entre eux une garantie mutuelle en cas de maladie. La société crée en outre, selon ses moyens, une caisse de retraite, dont la fortune restera distincte et dont bénéficieront ceux des sociétaires, qui s'inscriront spécialement à cet effet. Pour être admis dans la société, le candidat doit être musicien de profession, être domicilié dans le canton, être âgé de 18 ans au moins, de 55 ans au plus et être présenté par deux sociétaires et fournir un certificat de médecin. Les admissions sont accordées par le comité, il peut recevoir également des membres passifs et peut conférer le titre de membre honoraire à des personnes qui auraient rendu à la société des services marquants. Il est perçu un droit d'entrée, dont le montant est fixé comme suit: Fr. 5 de 18 à 25 ans, fr. 10 de 25 à 35 ans, fr. 15 de 35 à 45 ans, fr. 20 de 45 à 55 ans. Cependant tout membre faisant partie de la société depuis 5 ans au moins, peut y faire entrer ses enfants, lesquels ne payeront qu'un droit d'entrée fixe de fr. 5, s'ils remplissent les conditions exigées par les statuts. Chaque sociétaire est, en outre, soumis à une cotisation annuelle de fr. 12. Les démissions doivent être formulées par écrit; on sort aussi de la société par exclusion, prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité, composé de 7 membres, élus pour 2 ans par l'assemblée générale et rééligibles. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par le président et le trésorier réunis ou leurs remplaçants. Elle est engagée par leur signature collective. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, qui sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le comité est actuellement composé de: Oscar Schulz, président; Bernhard Stavenhagen et Otto Barblan, vice-présidents; Marc Buisson, trésorier; Félix Ostroga, vice-trésorier; Ami Briquet et Léopold Ketten; tous à Genève. Siège social: 21, Rue Toepffer.

30 avril. Le Syndicat des Ouvriers Monteurs de Boîtes de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 février 1910, page 230), a, dans son assemblée générale du 1<sup>er</sup> décembre 1911, renouvelé son comité. Le président est Henri Golay; le secrétaire: André Wenger, tous deux au Petit-Saconnex, et le trésorier: Jules Henneberg, à Genève, lesquels engagent l'association par leur signature collective.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali**

**Solothurn — Solerne — Soletta**  
**Bureau Kriegstetten**

1912. 30. April. Zwischen Hans Jenni-Grossenbacher, von Müswanggen (Luzern), Schreiner in Derendingen, und dessen Ehefrau Maria Magdalena Jenni-Grossenbacher, geb. Wiss, Möbelhandlung in Derendingen (Inhaberin der Firma «Marie Jenni-Grossenbacher, Möbelhandlung», in Derendingen), besteht gemäss Eintragung vom 6. April 1912 vertragliche Gütertrennung.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**  
1912. 29. April. Zwischen Arthur Wolf, Lithograph, von und wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Lithographie Wolf» in Basel), und dessen Ehefrau Mathilde geb. Veit besteht vertragliche Gütertrennung.

29. April. Zwischen Albert Pfeiffer, Kaufmann, von Stuttgart (Württemberg), wohnhaft in Basel (Inhaber der Firma «Albert Pfeiffer» in Basel), und dessen Ehefrau Mathilde geb. Hoffmann besteht vertragliche Gütertrennung.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

Ausweis vom 30. April — Situation du 30 avril

**Aktiva — Actif**

	Franken	Veränderungen seit dem letzten Ausweis
	Francs	Changements depuis la dernière situation
1) Metallbestand: Encaisse métallique:		
a) Gold — Or	Fr. 160,927,767.16	
b) Silber — Argent	10,728,645. —	171,656,412.16 — 2,866,421. —
2) Portefeuille	113,090,026.82	+10,583,045.36
3) Lombardvorschüsse: Avances s. nantissement	14,389,346.37	+ 8,320,038.15
4) Wertschriften: Titres	12,885,284.55	— 45,372.20
5) Korrespondenten: Correspondants	19,450,788.89	+ 8,473,348.91
6) Sonstige Aktiva: Autres postes de l'actif	40,485,489.09	— 84,517.46
<b>Zusammen — Total</b>	<b>341,957,347.88</b>	

**Passiva — Passif**

1) Eigene Gelder: Fonds propres	25,843,150.03	
2) Notenumlauf: Billets en circulation	274,305,050. —	+27,236,450. —
3) Giro- und Depotrechnungen: Comptes de virements et de dépôts	37,696,502.55	— 3,959,763.37
4) Sonstige Passiva: Autres postes du passif	4,112,645.30	+ 1,103,435.13
<b>Zusammen — Total</b>	<b>341,957,347.88</b>	

1. Diskontsatz 4 1/2%. 2. Lombardzinsfuß 4 1/2%. 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1 1/2%.  
 1° Taux d'escompte 4 1/2%. 2° Taux pour avances 4 1/2%. 3° Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1 1/2%.  
 \*) Galtig seit dem 28. September 1911.  
 \*\*) Galtig seit dem 28. September 1911.  
 \*\*\*) Galtig seit dem 19. März 1908.

Weinmost-Ernte Deutschlands 1893 bis 1911. Die «Viertelsjahrbefte zur Statistik des deutschen Reichs» geben folgende Übersicht der Weinmost-Ernte Deutschlands in den Jahren 1893 bis 1911:

Jahr	Wein-Erntefläche		Weinmost-Gesamtertrag	Wert des Mostes		Durchschnittlicher Hektarertrag		Durchschnittlicher Wert des Hektoliters Weinmost
	ha	hl		Millionen Mk.	hl	Mk.	Mk.	
1893	116,766	3,820,352	182.1	38.0	1,141	84.6		
1894	116,648	2,824,422	67.1	24.2	676	28.7		
1895	116,137	2,011,637	91.5	17.3	788	45.5		
1896	116,404	5,050,874	109.6	43.4	941	21.7		
1897	117,042	2,776,643	84.5	23.7	722	80.4		
1898	117,270	1,406,818	51.3	12.0	488	36.5		
<b>Anbaufläche</b>								
1899	117,284	—	—	—	—	—	—	
1900	119,249	—	—	—	—	—	—	
1901	119,560	—	—	—	—	—	—	
<b>Erntefläche</b>								
1902	119,922	2,476,699	80.2	20.6	669	32.4		
1903	119,649	3,785,697	104.4	31.6	872	27.6		
1904	119,878	4,244,408	142.9	35.4	1,192	33.7		
1905	120,096	3,855,978	109.2	32.1	909	28.8		
1906	120,207	1,635,737	70.2	18.6	684	42.9		
1907	118,581	2,491,894	114.8	21.0	967	46.0		
1908	116,788	3,135,968	126.8	26.9	1,086	40.4		
1909	114,787	2,020,620	79.2	17.6	688	36.2		
1910	112,506	846,139	58.3	7.5	518	68.9		
1911	110,053	2,922,886	178.3	26.6	1,620	61.0		
<b>Durchschnittlich jährlich:</b>								
1898/99	116,530	2,981,624	89.4	25.6	768	30.0		
1902/10	118,038	2,721,346	97.8	23.1	828	35.9		

Die gesamten im Ertrage stehenden 110,053 ha deutschen Reblandes haben also im Jahre 1911 einen Mostertrag von 2,922,886 hl mit einem Werte von 178,287,105 M. gebracht, also durchschnittlich 1620 M. auf 1 ha. Im Vorjahre dagegen betrug bei einer um 2453 ha grösseren Fläche (112,506 ha) der Mostertrag 846,139 hl mit einem Werte von 58,291,382 M. oder von durchschnittlich 518 M. auf 1 ha. Nach der Farbe des Weines unterschieden, liefert 83,523 ha an Weissweinmost 2,400,722 hl im Werte von 146,437,673 M.; von 15,220 ha wurden 383,867 hl Rotwein im Werte von 22,773,130 M. geerntet, und 11,310 ha ergaben 138,297 hl gemischten Wein im Werte von 9,076,302 M.

Im Ertrag und in der Wertberechnung sind die geernteten «Speisetrauben» nicht berücksichtigt, da über diese keine Nachweisung eingerichtet wurde, nachdem frühere Umfragen die Unerheblichkeit des Speisetraubenverkaufs ergeben hatten.

Ein Vergleich des Jahres 1911 mit den Vorjahren zeigt, dass seine Erntemenge den Durchschnitt etwas übersteigt, der Erntewert sogar fast doppelt so gross ist.

**Rheinschiffahrt.** Wie aus dem Jahresbericht der Strassburger Hafenverwaltung über den Schiffs- und Güterverkehr in den Strassburger Hafenanlagen während des Jahres 1911 zu ersehen ist, kann die früher so brennende Frage der Schaffung einer zuverlässigen und leistungsfähigen Schiffahrtsstrasse von Strassburg nach dem Mittel- und Niederrhein als in günstigster Weise gelöst betrachtet werden. Die Jahresziffer des Rheinverkehrs bleibt bei 1,025,573 t Ankunft (— 98,488 1/2 t gegen 1910), total 1,089,221 t, im ganzen um 111,894 1/2 t gegen 1910 zurück. Dieses Minimum entfällt allein auf Koks und Kohlen, deren Zufuhr infolge der ungünstigeren Wasserstandsverhältnisse um 117,503 t gegen 1910 zurückblieben; auch die Zufuhr von Petroleum zeigt aus gleichen Gründen ein Minus von 5196 t gegenüber 1910. Dagegen haben die Zufuhren von Getreide um 20,541 t und an verschiedenen Stückgütern um 4053 t gegenüber 1910 zugenommen. Mit Beginn des Jahres 1912 werden die seitherigen Schiffahrtsverbindungen Strassburgs vermehrt dadurch, dass der Güterdampferverkehr der Nieuwe Rynvaart Matschappy Amsterdam seine Fahrten von und nach Amsterdam bis Strassburg ausdehnt.

Der Gesamtkanalverkehr geht mit einer Ziffer von 587,803 t um 7800 t über die bis dahin höchste Kanalverkehrsziffer des Jahres 1910 hinaus.

**Eisenerzgewinnung in den wichtigsten Ländern.** Nach einer englischen Parlaments-Drucksache erreichte die gesamte Eisenerzgewinnung der Welt im Jahr 1909 eine Höhe von etwa 130 Millionen Tons (zu 1016 kg), woran die zehn Hauptproduktionsländer mit mehr als 125 Millionen Tons beteiligt gewesen sind. Die fünf wichtigsten Produzenten waren die Vereinigten Staaten von Amerika, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Spanien, die etwa 7/10 der Gesamterzeugung lieferten. Die Produktionsziffern für die Jahre 1907 bis 1909 und für 1910, so weit solche vorliegen, verteilen sich auf die wichtigsten Länder folgendermassen:

Produktionsländer	1907	1908	1909	1910
	Menge in 1000 Tons			
Ver. Staaten von Amerika	51,721 <sup>1)</sup>	35,925	51,155	56,890
Deutschland (einschl. Luxemburg)	27,252	28,868	25,095	28,248
Grossbritannien	15,732	15,031	14,804	15,226
Frankreich	9,847	9,896	11,699	14,250 <sup>2)</sup>
Spanien	9,737	9,128	8,645	—
Russland (ausschl. Finnland)	5,268	5,892	5,090	—
Schweden	4,408	4,657	8,824	5,465
Oesterreich-Ungarn	4,186	4,496	4,384	4,548
Kanada	279	212	239	228
Belgien	811	186	196	121

<sup>1)</sup> Die Produktionsziffer für 1907 enthält auch noch die als Flussmittel verwendeten Eisenerzmengen. — <sup>2)</sup> Zum Teil Schätzung.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Wechselkurse — Cours des changes**

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)  
 Gesetliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Moyenne mathémat.
1912 IV.	100.17	25.25	123.42	99.15	99.58	104.70	209.22	5.181	— 1.087
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Monaten:	+ 1.7	+ 2.8	— 0.8	+ 8.5	— 4.2	— 3.0	+ 4.8	— 0.8	+ 0.648
1912 III.	100.23	25.312	123.46	99.64	99.88	104.92	209.28	5.185	+ 0.544
II.	100.27	25.297	123.40	99.68	99.76	104.92	209.30	5.185	+ 0.500
I.	100.31	25.302	123.68	99.67	99.82	104.97	209.54	5.191	+ 1.214
1911 XII.	100.31	25.302	123.68	99.67	99.82	104.97	209.54	5.191	+ 1.214
Vergleich mit den 4 vorausgegangenen Jahren:	+ 3.1	+ 3.2	+ 1.8	— 3.3	— 1.8	— 0.4	+ 5.9	+ 1.7	+ 0.581
1911 IV.	99.94	25.284	123.62	99.51	99.75	105.93	209.40	5.191	+ 0.581
III.	100.13	25.282	123.33	99.52	99.82	104.93	208.48	5.178	— 0.552
1910 IV.	99.78	25.158	122.97	99.38	99.70	104.95	208.28	5.154	— 2.888
III.	100.17	25.169	123.16	100.13	99.87	104.67	207.84	5.161	— 1.197
1908 IV.	100.17	25.169	123.16	100.13	99.87	104.67	207.84	5.161	— 1.197

<sup>1)</sup> Das mathematische Mittel repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen (ohne Devisen New-York) konstatierten Abweichungen von der Parität. — Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale.

**HAASENSTEIN & VOGLER Anzeigen — Annonces**

**Papierhandlung en gros**  
**A. Jucker, Nachf. v.** (1066)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Junger, tüchtiger  
**Kaufmann**  
 repräsentable Erscheinung, Auslandspraxis, Deutschland und die Schweiz geschäftlich bereist, zur Zeit in selbständiger Stellung, wünscht mit einer Einlage von Fr. 10 bis 20,000 als

**Altmetall**  
 (161.) **Altisen** (1166 Z)  
**Gummiabfälle**  
 kauft zu höchsten Tagespreisen  
**Saly Harburger, Zürich**  
 Teleph 5107, Josephstr. 221

**Société de l'Industrie des Hôtels**  
 Le dividende de fr. 25, allérent à l'exercice 1911, est payable à la caisse de Messieurs Galopin, Forget et Cie., 66, rue du Stand, à Genève, à partir du 1er mai, contre délivrance du coupon n° 16. (21234 X) (1275).

**Kommanditar-Employé intéressé**  
 in nur gut fundierte Firma der Manufakturwarenbranche einzutreten. Ware genügt, eventuell Reisen zu übernehmen. Offerten unter Chiffre P 3824 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

**Patent-Bureau**  
 L.R. SCHNEIDER Ing.  
 patentiert, unverwertet  
**ERFINDUNGEN**  
 ZÜRICH, Ackerstrasse 52  
 Telefon 4681

# Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Stammkapital und Reserven Fr. 68,500,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (293Y) 242,

## 4 1/2 % Obligationen

unserer Bank, auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

## Rechnungsruf

1331

Die Erben zum Nachlasse des unterm 6. April 1912 in Luzern verstorbenen Hrn. Jean Gartner, Hôtel du Nord, von Luzern, haben nach unbedingtem Erbschaftsantritt den Rechnungsruf nach § 72 des Luzerner Einführungsgesetzes zum schweiz. Z. G. B. angerufen. Frist für Eingaben auf der Teilungskanzlei Luzern bis und mit dem 1. Juni 1912.

## Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (422G) Internationale Spedition, Verzollung (258), Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

# Aargauische Creditanstalt in Aarau

Filialen in Laufenburg und Wohlen  
Aktien-Kapital und Reserven Fr. 8,200,000

Wir geben so lange Bedarf

## 4 1/2 % Obligationen al pari

aus, auf drei Jahre fest.

Die Titel lauten auf den Inhaber, sind mit Semester-Coupons per 31. Mai und 30. November versehen und werden in Abschnitten von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 begeben.

Zins- und Kapital-Rückzahlungen finden spesenfrei an unseren Kassen in Aarau, Laufenburg und Wohlen, sowie in Basel bei der Basler Kantonalbank und in Zürich bei der Zürcher Kantonalbank statt.

Die Liberierung der bezeichneten Obligationen hat bis längstens 1. Oktober 1912 zu erfolgen.

Wir nehmen auch gekündete, solide Obligationen nach Vereinbarung an Zahlungsstatt entgegen.

Mit dem Rückzug dieser Publikation wird die Ausgabe von 4 1/2 % Obligationen sistiert. A 244 Q. 943!

Aarau, den 28. März 1912.

Die Direktion.

# Fabrique de Glace Hygiénique (S. A.) MONTREUX

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 13 mai 1912**, à 3 heures du jour, à l'**Hôtel Splendid**, à Montreux. (1976 M) 1824

ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1911.
- 2<sup>o</sup> Rapport des contrôleurs.
- 3<sup>o</sup> Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4<sup>o</sup> Répartition des bénéfices, fixation du dividende.
- 5<sup>o</sup> Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1912.

Les cartes d'admission pour cette assemblée peuvent être retirées à la Banque de Montreux, d'ici au 11 mai 1912, contre dépôt des titres. Aux termes des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, dès le 5 mai 1912.

Le conseil d'administration.

# JACKY, MAEDER & C<sup>IE</sup>, BASEL

Nachfolger von  
Jacky, Summerer & Cie.

Filialen in: Chiasso, Florenz, Carpi b/Modena, Mailand, 20, via Solferino, Luino, Domodossola, London, E. C., 10 Jewin Street, Malhelm a/Rhein, Hagen i/Westfalen.

## Internationale Transporte

Exportverkehre nach: England, British-Indien, China, Japan, Südamerika u. allen Uebersee-Bestimmungen. Importverkehre ab: Antwerpen, Bremen, Gent, Hamburg, London, Rheinfelden u. Westf. u. aus Italien. Italienische Zollagenturen in Chiasso, Luino und Domodossola. (394.)

# Ecole supérieure de Commerce, Lausanne

## Cours de vacances

a) Pour maîtres de français de l'enseignement commercial, étudiants et jeunes commerçants, un cours du 15 juillet au 9 août, 20 heures par semaine, prix fr. 45. b) Pour élèves, deux cours du 15 juillet au 2 août et du 5 au 23 août; un cours fr. 25, les deux cours fr. 40. Programmes et renseignements auprès du directeur (30028 L) 3

AD. BLASER.

# Fabrique de Chocolat de Berne Tobler & Co., S. A.

Société anonyme avec siège à Berne

## IX<sup>me</sup> assemblée générale ordinaire des actionnaires

Lundi, 13 mai 1912, à 3 heures de l'après-midi  
au Casino de Berne

(Salle de réunions, entrée Herrengasse)

### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour 1911.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Répartition du bénéfice.
- 4<sup>o</sup> Rapport sur la question de reconstruction. Pleins pouvoirs à donner à l'administration.
- 5<sup>o</sup> Elections. (3819 Y) (1321 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, qui justifieront de leur qualité, au siège social, à Berne, à partir du 4 mai 1912.

Conformément à l'article 12 des statuts, les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée, sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 11 mai 1912, contre présentation des titres, au siège social, à Berne, ou à la Banque Fédérale S. A., à Genève, Lausanne et Zurich, où l'on pourra également se procurer, à partir du 9 mai, le rapport de gestion, ainsi que le rapport spécial sur la question de reconstruction.

Le bureau pour la vérification des cartes d'admission et l'établissement de la liste de présence sera ouvert dès 2 1/2 heures de l'après-midi.

Berne, le 1<sup>er</sup> mai 1912.

Le conseil d'administration.

# ,Maestrani' Swiss Chocolate Co. in St. Gallen

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 11. Mai 1912, nachmittags 3 Uhr, zur

## VII. ordentlichen Generalversammlung

ins Gebäude der Gesellschaft in St. Gallen bei St. Gallen eingeladen.

### Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1911, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Statutenrevision. (1840 G) 1254.
4. Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 4. Mai a. e. an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft und bei unten bezeichneten Bankstellen angelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von Samstag, den 4. Mal bis Donnerstag, den 9. Mai an unserer Kasse in St. Gallen oder bei der Tit. Togenburgerbank in St. Gallen, sowie bei den Herren Kugler & Co. in Zürich und Schöpfer, Blankart & Cie. in Zürich bezogen werden.

St. Gallen, den 26. April 1912.

Der Verwaltungsrat.

## Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux.“

## Handels-Auskünfte

### Renseignements commerciaux

Basel: Steigmeler & Cie., Int. Ink. Bern: Haus Born, Not., Ink. u. Verw. — A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink. — G. Bärlsweyl, Ink. u. Auskünfte. — Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt, Amberg, 24, Advok. Inkasso, Teleph. 21.29. Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso. Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso. Burgdorf: E. Howald, Creditreform, Ink. Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrement, gér., etc. — Paul Robert, ag. de droit, recouvrement, renseignements commere. Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedim. — Carlo Foppa, Auskünfte, Inkasso. Chur: K. Hitz, Ink. Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau. Fribourg: Ernest Girod, avocat. Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf. Langenthal: Pimp. O. Müller, Adv. Ink. Lausanne: Glas-Chollet, Rens., rec. — G. Müller, agent d'affair. patenté. Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink. Luzern: J. Woehler-Grüter, Inkasso. — Konrad Frank, Inkasso. Inform. — Dr. Zeiger, Adv. Kriminalrichter. Murten: Dr. Friolet, Adv. & Notar. Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff. — Dr. G. Haldimann, av. rens. rec. — Jean Roulet, avocat, Place Furry. — Notaire Carlier, anc. juge de paix. Rorschach: Joh. Huber, Advok. u. Ink. Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso. Rechtsbureau, Konkursachen. St. Gallen: J. Forster, Advok., Ink. Solothurn: A. Brossi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz. Spiez: Dr. Heid, Fürspr. Adv. u. Ink. Utzenstorf: Studer, Not. Ausk. Ink. Wallenstadt: Dr. E. Huber, Adv. Ink.

## Inserate

in alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert.

Amerik. Buchführung lehr. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Buchexp., Zürich R. 15.